



ISBN 978-442-22280-3
Goldmann-Verlag
12,00 EUR



50 Cent kostet, ist damit immer noch 300-mal teurer als das Wasser aus dem Hahn. Dazu kommt, dass der Mineralstoffgehalt der gekauften Wasser von der Stiftung Warentest²⁵ bemängelt wird. Vorsichtig sein sollte man bei Blei- oder Zinkrohren in Altbauten. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, kann sein Wasser testen lassen. (z.B. bei inlabo.de oder wasserschnelltest.de).

Seite 80

Auf Sprudelwasser braucht durch den Einsatz eines Wassererudlers niemand zu verzichten. Sie sind auch mit Glasflaschen erhältlich, die auf dem Tisch hübsch aussehen.

Noch etwas mehr aus seinem Wasser herausholen kann man, wenn man es vitalisiert. Das heißt, dass es wieder in seine ursprüngliche innere Ordnung gebracht wird. Dies wirkt sich positiv aufs Wasser aus und damit auf alles, was wir damit zubereiten. Tee oder Kaffee schmeckt besser, die Haut trocknet durchs Waschen weniger aus, das Haar lässt sich leichter kämmen, und man benötigt weniger Waschmittel. Zwar wird der Kalk dabei nicht ausgefiltert, jedoch wird er so pulvrig, dass sich Rückstände leicht entfernen lassen. Wer sein Wasser also plastik- und müllfrei aufbereiten möchte, hat mit einem System zur Wasservitalisierung wie etwa Wasser 2000 von naturesinn.de eine gute Möglichkeit.

INFO

Wie sicher ist unser Leitungswasser?

Unser Wasser stammt zu 64 Prozent aus natürlichen Quellen wie Grundwasser, zu 27 Prozent aus Oberflächenwasser wie Flüssen und Seen und zu neun Prozent aus Quellwasser. Durch die dicken Bodenschichten werden viele Partikel bereits aus dem Wasser gefiltert, die so klein wie Viren sind. Falls notwendig sorgen zusätzlich verschiedene Verfahren dafür, dass Partikel, organische Verschmutzungen, Schadstoffe, Pestizide und Chlorkohlenwasserstoffe entfernt werden. Nur in Notfällen wird das Wasser mit Hilfe von Chlor oder durch UV-Bestrahlung des-